



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

Presseinformation

Pflanzenzüchter stärken Internationalen Saatgutvertrag

Bonn, 27. Oktober 2017. Mit einer starken Wirtschaftsbeteiligung bekennen sich Pflanzenzüchter aus der ganzen Welt zum Internationalen Saatgutvertrag (IT - International Treaty on Plant Genetic Resources for Food and Agriculture) und unterstreichen damit, wie notwendig der praktikable Zugang zu pflanzengenetischen Ressourcen ist. Im Vorfeld der Sitzung des Lenkungsgremiums des IT vom 30. Oktober bis zum 3. November 2017 in Kigali (Ruanda) hat sich die Branche für ein Mitgliedsbeitragsmodell ausgesprochen. Allein 18 Unternehmen aus Deutschland haben eine „Declaration of Commitment“ unterzeichnet und sich verpflichtet, im Falle einer neuen Materialtransfervereinbarung (SMTA) einen substantziellen Beitrag an den IT zu zahlen.

„Sowohl der Zugang zu pflanzengenetischen Ressourcen als auch der Vorteilsausgleich für Geber und Nutzer im Bereich Pflanzenzüchtung sollte ausschließlich über den IT geregelt werden. Es ist ein wichtiges Signal für die Erweiterung des Anwendungsbereiches des IT, dass auch Unternehmen aus dem Gemüse- und Zierpflanzenbereich die Erklärung unterzeichnet haben“, erläutert Dr. Carl-Stephan Schäfer, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) das Engagement.

Der IT der Welternährungsorganisation FAO bietet eine an die Gegebenheiten der Züchtung und Landwirtschaft optimal angepasste Alternative zum Nagoya-Protokoll. Er sichert Vielfalt und Vorteilsausgleich unter Wahrung maximaler Rechtssicherheit für alle Beteiligten. Der IT umfasst bisher nicht alle Pflanzenarten bzw. deren Verwendungsrichtungen. Um die vorhandene genetische Vielfalt nachhaltig züchterisch nutzen und weiter ausbauen zu können, ist die Ausweitung des Anwendungsbereiches des IT notwendig. Alle pflanzengenetischen Ressourcen, die für die Züchtung verwendet werden, sollten darin übertragen werden.

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP):

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 15,1 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 5.800 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Kontakt:

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP)
Ulrike Amoruso-Eickhorn
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19, ulrike.amoruso@bdp-online.de
www.bdp-online.de; www.diepflanzenzuechter.de
Facebook: www.facebook.com/diepflanzenzuechter.de
Twitter: www.twitter.com/DialogBDP